

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 16. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Frauenfreund“.

Hallesches Tageblatt. Abonnament 50 Pfg. pro Monat frei in's Haus. Durch die Post №. 120 pro Quartal effektiv bezugsfähig.

Hallesche neueste Nachdrucker. Für die Redaktion verantwortlich: Wilhelm Zeitz (Leiter, Redaktions- und Druckereibesitzer).

Die heutige Nummer umfasst 14 Seiten.

Neueste Ereignisse.

König Edward von England hat sich zum Besuche des Kaisers Wilhelm für die Rieder Woche angefahrt. Oberleutnant J. S. Ranshoff ist im Lazarett zu Dörfelbrenna dem Typhus erlegen. Der Allgemeine deutsche Banker tag am Montag in Berlin zusammengetreten.

Neues aus Deutsch-Südwestafrika.

Die beiden Abteilungen des Majors v. Ghorff sind mit dem Oberleutnant v. Hilow gegen ihren Wunsch nach Norden fort, ohne länger unmittelbare Führung mit dem Heinde genommen zu haben. Die Hauptpartien der Ghorff ziehen sich weiter gegen den Wasserberg zurück, und Major v. Ghorff scheint nicht genügend Bewegungsfreiheit zu haben, um die Befolgung ohne jede Rücksicht durchzuführen zu können.

Derren damals schon die Gassen mitnehmen konnten. Köhler sind jetzt leider nur einen Hefenkaufen vor und rings um das Haus ziemlich frische Fußspuren. Die Herobrande hatte alles niedergebrennt. Auf dem Grabe des ermordeten Dieners Friedrich hatten die Gallanten abgehockt.

Die Aite unserer Verluste in Südwestafrika wird leider immer länger. Wieder ist ein verdienstvoller und auch rings um das Haus ziemlich frische Fußspuren. Die Herobrande hatte alles niedergebrennt. Auf dem Grabe des ermordeten Dieners Friedrich hatten die Gallanten abgehockt.

Regierungsgemalt stützen wird? An diesen verhängnisvollen Tag denkt der Konfliktpräsident vermutlich schon heute, und bei der Erinnerung an die letzten schweren Abmahnungsbefehle, die seine Majorität ihm vor den Herzen erkämpfte, beschleicht wohl banger Zweifel sein Herz, ob sie ihm treu und hold verbleibe. Wenn Herr Combes gegen sich selbst aufstiege, ist, muß er sich sagen, daß sein Ansehen seit der Trennung eines großen Stöß erlitt.

Pariser Brief.

(Von unserem Spezial-Korrespondenten.) Paris, 15. Mai.

Unter ein kleines Gebirg hat sich wiederholt, die Minister und ihre getreue Parliamentsmehrheit. Am Dienstag soll die Deputiertenkammer aus den Champsieren zurückkommen, während der Senat noch einen Pflanzlauf geschien und erst acht Tage später wieder zu den Schicksalen antreten will.

wurde ihr schwerer, in gleichmäßig langsame Bewegung den Guckhof und einen Teil der Dorfstraße zu durchsetzen. Untergelassen, ab und zu von den Kindern höflich begrüßt, gelangte sie zum Schulhaus, an dem sich der Briefkasten befand.

Martinas Hochzeit.

Roman von Konstantin Harto. (Fortsetzung.)

Es mochte eine Stunde vergangen sein, als Martina, an allen Gliedern wie zerklüftet, aus ihrer ungewöhnlichen Stellung sich erhob. Ein dumpfes Gefächel der Befriedung lösete auf ihrem Hirn. Hatte sie geschlafen?

Sie lachte mit weicher Brust. So absurd urteilte eine geliebte Frau über einen Mann ihres Standes! Wie mochte erst die geschäftige Menge schreien, die neidvoll nach Reichthum lechzt? Die Unwissenheit in der Seele, mit rechten Dingen nie zu Gode und Ansehen zu gelangen! Wie würde Hans Eugen diesen plötzlichen Todesfall des Seniors der Familie aufnehmen? Weßten noch von den Regimentskameraden mit Adelsgütern abgaben, umdrängten in den Blutlagern, die von ihm die „glänzende Partie“ fordern: Heute ein freier Mann, ein beneidenswerter Erbe! Benedenswerter? Nur wenn Konrad Sterzenthal's Wodden gefunden wird, sonst niemals zu beneiden!

es, als müßten ihre Namen in Zukunft stets vereint genannt werden. Und vor für sie selbst der Umkehrung der Verhältnisse schon verhängnisvoll, wie viel mehr mußte er es für ihn werden, der mit seinem reichen Besitz jetzt so sehr auf die Gnade oder Ungnade der öffentlichen Meinung gestützt blieb.

In blühtiger Erregung zitterten solche Gedanken durch Martinas kraffthaft erregtes Gemüt. In dem Paroxysmus der Leidenschaft jubelte sie förmlich auf: „Wenn alle Dich verlassen, ich will zu Dir gehen! Ich glaube an Dich.“

Dem Gedanken folgt in der Jugend sehr schnell die Tat. Martina, einen Gniebenden, Verfolgten, ja schon einen Bewerlitten vor sich sehend, eilte jetzt, als wäre ihr selber die Remeßis auf den Fersen, in ihre Zimmerchen hinauf. Auch hier war sie allein. Das Haus erlösete wie ausgestorben. Sie nahm, ganz als stünde sie unter dem Einfluß der Hypnose, hastig am Tische Platz, öffnete ihre Schreimappe und warf mit völlig verstellter Handchrift, die auch stark zitterrige Züge trug, die Worte auf's Papier: „Was in alle Ewigkeit glaube ich an Sie, weil ich Sie liebe und weil Sie edel und gut sind.“

Sie setzte das Datum des Tages unter das Schriftstück, dessen Adresse lautete: „Hans Eugen von Sterzenthal's Wodden auf Sterzenthal's-Wodden.“ Fast ohne zu zögern, wie von einem starken Willen über sie ihr beherchtigt, steckte sie Brief und Umschlag in ein zweites Kuvert, auf das sie wie eifrig, jetzt mit festen, kräftigen Lettern den Namen einer Pensionärin, die in der Hauptstadt lebte, niederschrieb. Ein paar Zeilen der Aufklärung folgten mit, Martina konnte sich auf Eita von Krefinshy völlig verlassen. Ihr Geheimnis ruhte somit in sicherer Hut.

Leize, wie sie heraufgekommen, schlich sie die Treppe wieder hinab. Im Vorraum hing der dreibräunliche Gartenhut, sie nahm ihn vom Nagel, legte ihn auf die wirren Locken und öffnete dann die schwere Thüre, die in den Vorgarten führte. Es

Mit einem bescheidenen Altemuge trat Martina den Heimweg an. Mochte nun kommen, was da wollte! Hans Eugen würde schon in wenigen Tagen wissen, daß — in einer Welt voll Hoß und Lüge — eine Seele für ihn sorgte und betete.

Hans Eugen hatte nach einem in Schmerz und Aufregung verlebten Tage endlich seine Stadtwohnung angeht. Es unterbreitete ihm, so bald seine von Schloß Sterzenthal's Weg zu nehmen, wenn auch seine Herrschergewalt in Berlin für ihn so bedeutungsvollen Stunden dort bereits zur Veltung gekommen war.

Er war nicht bei der Auffindung der Leiche seines armen Vaters zugegen gewesen. Tief erschüttert hatte er später die Meldung von dem Unglück in Sterzenthal empfangen. Ein jähler Todesfall mußte ungenutztes sties Schreck und Wutregung bei den Nachbortheiligtgen hervor. Hier kam noch anderes dazu, was Hans Eugen sofort mit schreckensvoller Reue erfüllte: er hatte den Toten wenige Stunden vor seinem Ende hatte, bittere Worte zu hören gegeben. In schuldiger Stimmung war er von seinen einzigen, nahen Verwandten, von dem einzigen Menschen, der ihn noch einmal Retter in der Not hätte sein sollen, geschieden. Konrad war ihm nun Retter geworden gegen seinen Willen. Zwei wertvolle Güter, ein großes Privatvermögen, reiche Gnaden in Oberhofstellen fielen dem Erben zu, warum empfand Hans Eugen, dessen Beziehungen zu Konrad Sterzenthal fast nur lose gewesen waren, nicht gerade, nicht Glücksverdienst dem Gedanken an die mitleidigste Wendung, die sein bisherige demüthigste Leben möglich genommen? War es das rühelste Ende Konrads, das lähmend au

6
Prozent
Rabatt
in Marken
auf
alle Waren.

Für die Kleinen im Freien:

6
Prozent
Rabatt
in Marken
auf
alle Waren.

Botanisiertrommeln 50 45 22 $\frac{1}{2}$ Pfd.	Schmetterlingsnetze 95 45 25 10 $\frac{1}{2}$ Pfd.
Brotbüchsen ^{zum} umhängen 38 28 24 "	Luftballons 100 75 45 "
Picknickdosen 85 48 35 "	Springseile 35 25 10 "
Handtäschchen 125 95 50 "	Reifenspiele Paar 95 48 25 "
Trinkbecher 50 38 18 10 "	Treibreifen 45 35 28 5 "
Feldflaschen ^{zum} umhängen 95 50 25 "	Ballschläger 100 48 24 10 "
Gliesskannen 45 28 18 10 "	Bälle Celluloid 25 10 5 "
Eimer 25 18 10 "	Gummibälle 25 18 10 5 "
Sandformen ^{im} Hoch 45 25 "	Salonbälle m. Ventil 85 60 50 45 "
Sandformen, ^{blech} mit Sieb 95 48 "	Gartengeräte ^{Garnitur} 95 50 25 "
Sandgarnituren Steht. 95 50 "	Harken 95 38 25 10 "
Pferdeleinen 48 25 18 10 "	Spaten 95 38 25 10 "
Spazierstöcke 88 50 38 25 "	Schanfeln 38 25 10 8 "

Bonbons ⁱⁿ ^{und} ⁱⁿ ^{1/2} Pfd. 8 $\frac{1}{2}$ Pfd.	Himbeersaft gr. Flasche 42 $\frac{1}{2}$ Pfd.
Konfekt ^{1/2} Pfd. 15 $\frac{1}{2}$ Pfd.	Zitronensaft Flasche 25 $\frac{1}{2}$ Pfd.
Schokolade ^{1/2} Pfd. 15 $\frac{1}{2}$ Pfd.	Kirschsaff Flasche 48 $\frac{1}{2}$ Pfd.

Wurstwaren.

M. Bär

54
Gr. Ulrichstr.
54.

Gelegenheits-Kauf.

Damenknopf- u. Schnürstiefeln, elegante Form, alle Größen vorrätig, Paar Mt. 5.—
Herren-Zugstiefeln, genagelte, in allen Größen vorrätig. Paar Mt. 4,50.
Echt Chevreaux-Damenknopf- u. Schnürstiefeln, Mt. 7,50.
Auf mein großes Lager eleganter sowie einfacher Schuhwaren mache noch besonders aufmerksam.
Willibald Wetterling, Schmerzstraße 23,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Linoleum.

Ausnahmspreise.

1 Waggon (300 Ztr.) hochfeines, einfarbig Granit- u. Inlaid-Linoleum steht vom 15. bis 22. Mai zu Ausnahmspreisen im
Linoleum-Laden Königstrasse 18
zum Verkauf.
Linoleum-Reste. Linoleum-Läufer.
Gebr. Buttermilch, Halle a. S.

Fernsprecher 508.

Borsdorfer
Apfelmost, Riesling, Traminer, Muskateller zu Crig.-Rettertreiben. Apfelmüchsen, Apfelfabrik, Natur-Zitronensaft a Ztr., Saft u. 80 Zitronen, 2,50 Ztr. liefert frei Haus
Gust. Bauer, Halleberga 7.
Ede Weinhandlung.

Ich bin unter
Nr. 1877
an das Fernsprechamt angemeldet.
Dr. Berger,
Augenarzt, Gr. Ulrichstr. 36.
hochf. Delikatess-Matjes, allerl. Malta-Kartoffeln officieel am billigsten
Carl Lange sen.,
Fernspr. 1086. Al. Ulrichstr. 26.

Hochprima Pflaumenmus
nur allerbest. selbstgek. unitherrf. pr. Pfd. nur 25 Pf., l. 10 u. 25 Pfund-Eimern billiger, zentnerweise bedeutend billiger.
alle Sorten Marmeladen in 5, 10 u. 25 Pfd.-Eimern sehr billig, feinsten Mohrrübensaft la. Qualität, Pfd. nur 20 Pf. off.
Gust. Friedrich, Bäckerei u. Markt.
Gurkenkerne
unter Garantie für Keimfähigkeit und Sortenreinheit empfohlen.
Otto Ziegler, Naumburg a. S.
Otto Ziegler, Naumburg a. S., Leipziger Gasse, bei Nr. 8, Engelhardt, Leipzig-Gebäude, Leipzigerstr. 27, L.



Kinderwagen, Sportwagen.
Große Auswahl. Billige Preise.
L. Friedr. Koch,
Steinweg 7.
5% Rabattmarken.

Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule
Halle, Königstraße 81.
Vorsteherin: **Laise Staabs.**
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2 bis 3 Uhr.

Sonnen-Schirme

Gegründet 1854.

Frz. Rickelt.
waives Batist 1,25 M.
gestreift Halbseide 2,00 „
pracht. Muster China-Rein-Seide 2,00 „
reines Sortiment 4,50 „
Kleinschmieden 2.
Auswahlsendungen.

für Damen.

Amerikanische Toilette mit Familien-Champignon, das Beste zur Reinigung und Stärkung des Haares. Ferner empfangt große Auswahl in Spitzen, Cretonn, Knäuten etc. in allen Größen u. Preisen zu Pfd. 3,00, 5,00, 7,50, 10,00, 12,00 bis 25,00.
Evez Garanterien von glatten und naturwolligen Haar, Vieles ist in Bezug auf Qualität und Billigkeit unerreicht. Reparaturen, färben, Reinigen u. gewasener Sachen, sowie Anfertigung aller Arbeiten von eigenen ausgeübten Haaren schnell u. billig.
E. Zeutschler,
Spezialgeschäft für Damenfrisuren und Haararbeiten,
Magdeburgerstraße 65
(Grand Hotel Webe).
Fernruf 1885.

f. junge Schnittbohnen f. junge Erbsen
2 Pfd. 50 Pf., 3 Pfd.-Dose 65 Pf.
f. junge Kohlrabi
2 Pfd. 35 Pf., 1 Pfd. 25 Pf.
f. Pflasterlinge
2 Pfd. 65 Pf., 3 Pfd. 90 Pf., 4 Pfd. 120 Pf.
f. Steinpilze
1 Pfd. 65 Pf., 2 Pfd.-Dose 95 Pf. empf. **Gust. Friedrich, Bäckerei u. Markt.**

Bis einschliesslich 24. d. Mts.
verreist.
Dr. med. Herschel,
Ohrenarzt, Leipzigerstr. 7.

Zu Hochzeits- und Jubiläums-Geschenken

empfehlen:
Tafeluhren (Domgong)
mit $\frac{1}{2}$ und Voll-Schlagwerken, sowie $\frac{1}{4}$ Repeatingen-Schlagwerken auf engl., russ., Bohrgong, sowie Stabgong, schön schlagend, in grossartiger Auswahl.
Kunst-gewerbliche Ausstellung I. Etage

in **Hausuhren, Kunstuhren, Wanduhren, Regulatorn, Kuckuhren- und Kontoruhren, Weckeruhren.**
Grösste Auswahl hier am Platz. 2 Jahre volle Garantie.
Goldene Damenuhren mit Kette 20 Mk.
Goldene Damenuhren, 14 Karat Gold, 2 bis 32 Mk.
Metall- u. Silberuhren, sowie Präzisions-Herren-Uhren 6 Mk. bis 120 Mk.
Goldene Präzisions-Herren-Uhren 40 Mk. b. 1600 Mk.
1000 Uhren vorrätig, empfohlen.

Paul Maseberg,
Uhrmacher,
Gr. Ulrichstrasse 48.
Reparaturen sauber und billig.
— Illust. Katalog kostenlos. —
Fernsprecher 2477.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

die Zwangverfeigerung des Grundstücks
Mühlweg 22
findet am 18. Mai d. J. 9 1/2 Uhr an der Gerichtsstelle, Kleine Steinstraße 7, II. Zimmer 91 statt.

5 Prozent Rabatt-Marken des Rabatt-Spar-Vereins.
Plaidriemen
35, 50, 98 $\frac{1}{2}$, 1, 1,50 bis 3 $\frac{1}{2}$ Mk.
Touristenflaschen
mit Stöcken zum Umhängen. Std. 50, 75 $\frac{1}{2}$, 1, 1,25, 2 bis 3 $\frac{1}{2}$ A.
Reisetrinkflaschen
mit Stöckchen, ohne Stöcken. 50, 75 $\frac{1}{2}$, 1, 1,25, 1,75 A.
Reisetrinkbecher
10, 15, 25, 28, 50, 58 $\frac{1}{2}$ Mt.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Hervorragend guten Ruf
Sparmanns
Hörrenabfänger, Gr. Steinstr. 47, besten billige Reparaturpreise und zuverlässige Arbeit mit Recht anerkanntes Gehör mit.
Neu Feder 1,00 Mk.
Reinigen der Uhr 1,50 Mk.
Neuer Zylinder 2,50 Mk.
Neue Balanswelle 2,50 Mk.
Glas 15 $\frac{1}{2}$ Zylinder 10 $\frac{1}{2}$ Schlüssel 5 $\frac{1}{2}$ A. Bei jeder Uhr wird der Preis vorher bestimmt.
Garantie 1 Jahr.
Die Arbeiten werden nur von ersten Meistern ausgeführt. Fabelhaft billige Verkaufspreise.

Prima Sauerkohl, I. Qualität 2 Pfd. 15 $\frac{1}{2}$ Pfd., II. Qualität 2 Pfd. 10 $\frac{1}{2}$ Pfd., in Ochsen- und Zentners billigst, gutkoch. Schnittbohnen per Pfd. nur 15 $\frac{1}{2}$ Pfd., empf. **Gust. Friedrich, Bäckerei.**